

Sie gilt als große Zukunftshoffnung

Nadja Müller ist vielfältig ehrenamtlich engagiert – nicht nur beim Jugendclub Fischbach, wo sie kürzlich verabschiedet wurde. Beim Roten Kreuz engagiert sie sich ebenso wie beim Verein „Liso Tanzania“ aus Brigachthal.

■ Von Albert Bantle

NIEDERESCHACH-FISCHBACH. Der Jugendclub Fischbach (JCF) ist der „Jungbrunnen“ für die Fischbacher Vereine. Fakt ist: Viele Frauen und Männer, die in jungen Jahren erste Vereins- und Vorstandserfahrungen im seit über 50 Jahren bestehenden JCF gemacht haben, waren später in vielen Fischbacher Vereinen und Organisationen in verantwortungsvoller Position aktiv.

Jüngstes Beispiel ist Nadja Müller, die nun nach zehn Jahren als Vorstandsmitglied des JCF verabschiedet wurde. Müller zieht sich im JCF-Vorstand zwar zurück, ist jedoch bereits als Beisitzerin im Vorstand des DRK-Ortsvereins Fischbach mit dabei.

Dort gilt sie als große Zukunftshoffnung und hat bereits die gesamte Einsatzkräfteausbildung sowie die Fachdienstausbildung im Bereich Sanitätsdienst abgeschlossen.

Ein Glücksfall für das DRK

Sie dürfte, zusammen mit einigen weiteren jungen Rotkreuzmitgliedern, ein Glücksfall für das DRK Fischbach sein, wie sich der Verabschiedung von Müller angesichts der lobenden Worte des JCF-Vorsitzenden Marius Stern zeigte.

Ihr halbes Leben sei Müller, die den JCF im Herzen trage, bislang für den Club aktiv gewesen.



Mit einer erinnerungsträchtigen Bildercollage wurde Nadja Müller verabschiedet (von links): Theresa Stern, Maximilian Roth, Nadja Müller, Laura Obergfell und Marius Stern.

Foto: Albert Bantle

Unter anderem war sie einige Jahre Schriftführerin und Beisitzerin, brachte die Digitalisierung des Clubs auf Vordermann, gestaltete die Website neu, erstellte umfassende Arbeitseinsatzpläne, organisierte die Nikolausnachmittage und gestaltete für die Verabschiedungen von verdienstvollen Mitgliedern die dabei üblichen Bildercollagen.

Beim DRK Fischbach darf man sich auf die erfahrene „Nachwuchskraft“ aus den Reihen des JCF, die dort eine große Lücke hinterlässt freuen. Nichtsdestotrotz wird Müller dem JCF auch weiterhin verbunden bleiben. Doch Nadja Müller, beim JCF liebevoll „Mama Nadja“ genannt, wäre nicht Nadja Müller, wenn sie nicht in der für sie typischen voraus-

schauenden Art, auch die Nachfolgefrage bestens geregelt hätte und mit Laura Obergfell auch ihre Nachfolgerin als Schriftführerin noch eingearbeitet hat.

Backofen aufgemauert

Bei ihrer Verabschiedung blieb nicht unerwähnt, dass sie rund ein Jahr über den Verein „Liso Tanzania“ aus Brigachthal eh-

renamtlich in einem Waisenhaus in Tansania tätig war. Dort sorgte sie dafür, dass ein Backofen aufgemauert werden konnte, der es den Waisenkinder und ihren Betreuern ermöglichte, selbst Brot zu backen. Und auch als von Fischbach aus 2022 Hilfslieferungen in die Ukraine organisiert wurden, war sie vorne mit dabei und aktiv.

Dauchingen

Nordic Walking 50plus ist dienstags um 16 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Firma Kuttler.

Männergymnastik bietet der Gymnastik- und Sportverein dienstags, 19 bis 20 Uhr, in der Sporthalle an.

Niederereschach

Seniorenfrauenturnen findet dienstags um 14 Uhr in der Eschachhalle statt. Info bei Ingrid Neff, Telefon 07728/581.

Die Krabbelgruppe der Jakobusgemeinde trifft sich jeden Dienstag um 10 Uhr im Gruppenraum der Jakobusgemeinde. Die Kinder der Krabbelgruppe sind zwischen einem halben Jahr und drei Jahre alt. Wer Interesse hat, mit dabei zu sein, sollte sich unter Telefon 07725/325 melden.

Das Trauercafé »Licht und Schatten« findet jeden letzten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr in den Räumen der evangelischen Kirche, Öschlestraße 1/1 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Bürger-Energie lädt am Freitag, 27. Juni, um 19 Uhr zur Hauptversammlung in die Eschachhalle ein.

Der Musikverein Harmonie lädt am Freitag, 27. Juni, ab 19 Uhr zum Sommerhock auf den Arzua-Platz bei der Kulturfabrik ein.

SCHABENHAUSEN

Die Schlierbach-Narren laden zur außerordentlichen Generalversammlung am Freitag, 27. Juni, um 19 Uhr im Haus der Vereine ein. Auf der Tagesordnung steht die Wahl des Säckelmeisters.

Der neue Dorfplatz in Dauchingen wird mit Leben gefüllt

Mehrere Veranstaltungen sind in der neuen Ortsmitte in den Sommermonaten geplant.

■ Von Gertrud Hauser

DAUCHINGEN. Auf Initiative des Fördervereins des Dauchinger FC gibt es auf dem neuen Dorfplatz in den nächsten Wochen den Feierabendhock.

Schon der Auftakt dieses ungezwungenen Beisammenseins am Vorabend von Fronleichnam zeigte, wie gut das bei der Dauchinger Bevölkerung

angenommen wird. Örtliche Vereine klinken sich hier ein. So hat die FZ-Band mit ihrer neuen musikalischen Leiterin Andrea Kiefer ihre wöchentliche Probe von ihrem Vereinsheim in der Haggasse auf den Dorfplatz verlegt und so die zahlreich gekommenen Gäste bestens unterhalten.

Äußerst überrascht über die große Resonanz der Besucher

zeigte sich Günther Haffa, der mit seinem Team bestehend aus Fördermitgliedern des FC diese Feierabendhocks ins Leben rief. Weitere Hocks wird es unter der Schirmherrschaft des FC am 3., 17. und 31. Juli geben, jeweils von 16 bis 22 Uhr.

Am 3. Juli verlagert der Gesangsverein Eintracht ebenso seine Probe auf den Dorfplatz und unterhält die Besucher ge-

sanglich. Weitere Treffs wird es im Juli auf dem Dorfplatz zu dem geben. So feiert das Familienzentrum St. Franziskus sein Sommerfest am 4. Juli auch auf dem neuen Dorfplatz. Weiter spielt der Posaunenchor am 26. Juli ab 19 Uhr für die Besucher. Die Jugendfeuerwehr plant ihre Probe mit Ferienhock am 30. Juli ab 18 Uhr in der neuen Dauchinger Ortsmitte.



Zum Feierabend-Hock auf dem neuen Dorfplatz in Dauchingen verlagerte die FZ-Band Dauchingen ihrer Probe von der Haggasse in die neue Ortsmitte.

Foto: Gertrud Hauser